

24.09.2017 - 15:03 Uhr

Eidgenössische Volksabstimmung, 24. September 2017: GastroSuisse fordert eine nachhaltige AHV-Reform / Weg frei für nachhaltige Lösung

Zürich (ots) -

Nach dem heutigen NEIN zur Vorlage "Altersvorsorge 2020" fordert GastroSuisse eine nachhaltige Sicherung des wichtigsten Sozialsystems.

GastroSuisse begrüsst die Ablehnung der "Altersvorsorge 2020". Diese Chance muss nun unbedingt ergriffen werden, um die Finanzierungslücke rasch und nachhaltig zu schliessen.

Angesichts der grossen Herausforderung, welche durch den fortschreitenden demographischen Wandel an Dringlichkeit gewinnt, sind Wirtschaft und Bürger gefordert, ihren Beitrag zu leisten. Die Belastung durch höhere Lohnnebenkosten für die Arbeitgeber sowie mehr Abzüge von den Löhnen der Mitarbeitenden muss jedoch die Zukunftsfähigkeit der AHV stärken. Die Mehreinnahmen dürfen hingegen nicht durch einen Rentenausbau zu Nichte gemacht werden. "Ich bin deshalb froh, dass der Weg für eine bessere Lösung nun frei ist", gibt sich Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse, erleichtert.

GastroSuisse ist der Verband für Hotellerie und Restauration in der Schweiz. Gegen 20'000 Mitglieder, davon rund 2500 Hotels, organisiert in 26 Kantonalverbänden und vier Fachgruppen, gehören dem grössten gastgewerblichen Arbeitgeberverband an.

Kontakt:

Casimir Platzer, Präsident GastroSuisse
Telefon 044 377 53 53, communication@gastrosuisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007695/100807186> abgerufen werden.